

Protokoll

Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 05.09.2019, 19:30 Uhr
Raum, Ort:	Dörphus in Großensee, Hamburger Straße 11, 22946 Großensee
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr

Anwesenheit

Anwesende:

Vorsitz

Herr Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Frau Nicole Brieger

Herr Bernd Suck

Frau Barbara Weckwerth

Herr Norbert Paech

Mitglieder anderer Gremien

Herr Malcolm Dacosta

Herr Herbert Eggers

Herr Uwe Espersen

Herr Karsten Lindemann-Eggers

Herr Michael Prang

Verwaltung

Herr Uwe Paul

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.05.2019
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Jahresrechnung 2018
- 7 Anfragen und Mitteilungen
- 8 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil:

- 9 Betreiberauswahl Waldkindergartengruppe

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Änderungen zur Tagesordnung werden nicht erhoben.

2. Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass der Tagesordnungspunkt 9 im berechtigten Interesse Einzelner unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten ist.

Beschluss: Der Tagesordnungspunkt 9 wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	5
Nein-Stimmen:	keine
Stimmenthaltungen:	keine

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Es wird gefragt, ob ein möglicher Betrieb eines Waldkindergartens im Grander Weg gesichert ist. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass der Bauwagen bestellt ist. Mit dem Grundstückseigentümer besteht Einigung, die Baugenehmigung durch den Kreis steht aber noch aus. Zur Betreiberauswahl wird auf die Beratung im nichtöffentlichen Teil verwiesen.

3.2. Es wird nachgefragt zur Anfrage, ob im Bereich der befestigten Wege Hinterm See ausgehend von der Trittauer Straße eine Straßenbeleuchtung errichtet werden kann. Abends werde der Weg regelmäßig von Joggern mit Stirnlampe genutzt. Ausreichend sei hierfür auch eine solarbetriebene Beleuchtung, für die kein gesondertes Erdkabel erforderlich wäre. Der Vorsitzende erläutert, dass im Haushalt 2019 keine Mittel eingeplant waren. Ein Nachtragshaushalt wurde bislang nicht erforderlich. Zuvor soll die Maßnahme im Bauausschuss beraten werden.

3.3. Es wird gefragt, wer auf dem Wanderweg um das Freibad ein Loch nicht fachgerecht mit Sand verfüllt hat. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass die VSW Netz im Zuge der Verlegung der Glasfaserleitungen eine Firma beauftragt haben. Diese ist an dieser Stelle tätig geworden, um das Freibad und den Umschluss Hinterm See einzubinden. Es finden regelmäßige Baubesprechungen statt, an denen Baumängel angesprochen werden.

4. Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 28.05.2019

Einwendungen gegen das Protokoll vom 28.5.2019 werden nicht erhoben.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Vorsitzende gibt die in der letzten Sitzung gefassten nichtöffentlichen Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit bekannt:

Bei einem Grundstückseigentümer wurde über eine Ermäßigung der Nachzahlungsverpflichtung bei Weiterverkauf vor Ablauf der Sperrfrist entschieden.

Weiterhin wurde einer pauschalierten Zahlung für die Betreuung des gemeindlichen Internet-auftritts zugestimmt.

6. Jahresrechnung 2018 Vorlage: 2019/03/050

(1/201)

Der Vorsitzende erläutert die schwierige Terminfindung für die Rechnungsprüfung. Mögliche Alternativtermine der Verwaltung hätten erst im nächsten Quartal stattfinden können, so dass dann die Jahresrechnung erst auf der Dezembersitzung der Gemeindevertretung hätte beschlossen werden können. Dadurch konnte der Termin am 3.9.19 nicht wie üblich im Vorwege mit allen Ausschussmitgliedern abgestimmt werden. Darüber hinaus wurde auch nicht gesondert vorab eingeladen, sondern nur zusammen mit der Einladung zu dieser Sitzung.

Im Rahmen der Rechnungsprüfung wurde zunächst festgestellt, dass eine überplanmäßige Ausgabe für auswärtige Kinderbetreuung genehmigt wurde, die zum größeren Teil anschließend nicht benötigt wurde. Herr Paul erläutert, dass für einige Kinder Rechnungen bis zum 31.7.2018 vorlagen und ein zeitnaher Eingang von Folgerechnungen erwartet worden war.

Weiterhin wurde im Rahmen der Rechnungsprüfung festgestellt, dass der ZV Obere Bille bei der Abrechnung der Kosten der Niederschlagswasserbeseitigung lediglich auf eine notwendige Verrechnung der Abschreibungskosten verwiesen hat, ohne diese zu konkretisieren. Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers erläutert, dass genauer zu unterscheiden ist: Im Bereich Schmutzwasser müssen den Gebühren- und Beitragszahlern gezahlte Beträge auch nach Übertragung an den ZV ungeschmälert zur Verfügung stehen. Im Bereich Niederschlagswasser besteht ein übertragener Anlagewert von rund 349 T€, den die Gemeinde dem ZV zinsfrei überträgt, hiervon werden die Abschreibungen abgezogen. Wenn der ZV den Gesamtbetrag an die Gemeinde auskehren würde, müsste die Gemeinde dem ZV zusätzlich zu den laufenden Abschreibungen die notwendigen Kreditkosten erstatten. Der übertragene Anlagewert Niederschlagswasser stellt somit eine „stille Reserve“ dar. Auf Nachfrage zur fehlenden Konkretisierung zur Verrechnung wird darauf verwiesen, dass der Notarvertrag noch immer nicht unterzeichnet ist. Nach Wechsel der Geschäftsführung beim ZV sind die Detailbesprechungen wieder aufgenommen worden. Auch ist der ZV derzeit personell unterbesetzt. Eine endgültige Klarstellung der Verrechnung der Abschreibungskosten mit Auflösung der von der Gemeinde geleisteten Baukostenzuschüsse ist erst Anfang 2020 nach Abschluss des Notarvertrags und Besetzung der vakanten Stellen beim ZV zu erwarten. Der Vorsitzende lässt den Beschluss über die Jahresrechnung mit dem Zusatz der Klärung dieser Frage versehen.

Beschluss:

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von 92.957,81 EUR werden genehmigt.

Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2018 wird mit folgenden endgültigen Zahlen beschlossen:

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Verwaltungs- haushalt	Vermögens- haushalt	Gesamthaushalt
		EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5
	Einnahmen			
1	Solleinnahmen (=Anordnungssoll)	2.916.808,48	506.858,29	3.423.666,77
2	+ neugebildete Haushaltseinnahmereste	0,00	265.408,87	265.408,87
3	- Abgang Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
4	- Abgang Kasseneinnahmereste vom Vorjahr	1.089,59	0,00	1.089,59

5	Summe bereinigter Solleinnahmen	2.915.718,89	772.267,16	3.687.986,05
	Ausgaben			
6	Sollausgaben (= Anordnungssoll) Darin enthalten Überschuss nach §39 Abs.3 Satz 2 GemHVO 569.940,30 EUR	2.916.536,17	721.978,97	3.638.515,14
7	+ neugebildete Haushaltsausgabereste	2.000,00	155.408,87	157.408,87
8	- Abgang Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	105.120,68	105.120,68
9	- Abgang Kassenausgabereste vom Vorjahr	2.817,28	0,00	2.817,28
10	Summe bereinigter Sollausgaben	2.915.718,89	772.267,16	3.687.986,05
	Unterschied			
	Etwaiger Unterschied bereinigter Solleinnahmen ./. Bereinigter Sollausgaben			
11	Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00

Es wird bemängelt, dass keine genaue Aufstellung der Verrechnung der Kosten der Abschreibungen für die Niederschlagswasserbeseitigung vorliegt und eine zügige Nacharbeitung erwartet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 3
Nein-Stimmen: eine
Stimmenthaltungen: eine

7. Anfragen und Mitteilungen

Herr Bürgermeister Lindemann-Eggers teilt mit:

7.1. Die Leitung des Fachbereichs Bau-und Projektmanagement verlässt die Gemeindeverwaltung Trittau. Es ist damit zu rechnen, dass sich hieraus weitere negative Auswirkungen bei der zeitnahen Bearbeitung aller Fragen im Bereich „Bauen“ ergeben.

7.2. Am 17./18.4.2020 wird die Firma „Kappa Event“ im Freibad Großensee eine Abendveranstaltung an zwei Abenden durchführen. Das Freibad wird hierfür kostenfrei zur Verfügung gestellt.

7.3. Die Container für die neue Kindergartengruppe sind aufgestellt. Der Stromanschluss ist gelegt, Wasser/Abwasser soll folgen.

7.4. Für das Bootshaus wurden Abstimmungsprobleme überwunden, mit der Umsetzung der Maßnahme kann jetzt begonnen werden.

8. Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

(1/201)

Zu TOP 6 wird gefragt, welche Auswirkungen der Vorbehalt haben soll. Eine Jahresrechnung kann entweder beschlossen werden oder nicht. Der Vorsitzende erläutert, dass die Jahresrechnung beschlossen werden soll. Der Zusatz diene nur dazu, dass die ungeklärte Frage nicht in Vergessenheit gerät.

Ende des öffentlichen Teils: 20:13 Uhr. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Vorsitzende/r

Protokollführer/in